Wegweiser für Eltern-Lehrer-Gespräche

Unser Wunsch ist, die „Städtische“ zu einem Ort zu machen, an dem sich möglichst jeder Schüler wohlfühlen kann. Allerdings ist die Schule auch ein Platz, an dem viele Menschen aufeinandertreffen. Und immer, wenn man mit Menschen zu tun hat, kann es passieren, dass es zu Meinungsverschiedenheiten oder Problemen im Miteinander kommt. Da kann es auch einmal sein, dass unterschiedliche Meinungen und Ansichten aufeinandertreffen. Selbst wenn Meinungsverschiedenheiten nicht an der Tagesordnung stehen, können sie vor allem dann sehr unangenehm sein, wenn sie Ihr eigenes Kind betreffen.

Grundsätzlich sollten alle Unstimmigkeiten zwischen unseren Schülerinnen und Schülern, deren Erziehungsberechtigten und Lehrkräften im Wege einer Aussprache an der Schule (nicht per E-Mail!) beigelegt werden. Gehen Sie dabei bitte schrittweise, wie im folgenden Leitfaden dargelegt, vor.

Leitfaden für Elterngespräche

1. Sprechen Sie zunächst immer mit der betreffenden **Lehrkraft**. Viele Missverständnisse können so am schnellsten aus dem Weg geräumt werden! (Auf unserer Homepage können Sie die Sprechstunden der einzelnen Lehrkräfte erfahren, vereinbaren Sie dann bitte einen Termin mit dem jeweiligen Lehrer)
2. Sollte dieses Gespräch zu keinem befriedigendem Ergebnis führen, dann sprechen Sie bitte die Klassenleitung Ihres Kindes an und schildern dieser die Situation. Der **Klassenleiter** kann Sie dann über die weitere Vorgehensweise beraten.
3. Als nächsten Schritt empfehlen wir Ihnen, eine Lehrkraft des Vertrauens oder die **Verbindungslehrkraft** (Frau Zendel, Herr Pohlmann) aufzusuchen. Meist hilft ein (vertrauliches) Gespräch mit einer anderen Lehrkraft weiter. Diese Lehrkraft kann aber nur beraten, nicht jedoch das Problem lösen.
4. Falls alle bereits stattgefundenen Gespräche tatsächlich erfolglos geblieben sind bzw. die Unstimmigkeit nicht aus dem Weg geräumt werden konnten, können Sie um einen Gesprächstermin mit der **Schulleitung** (und der betreffenden Lehrkraft) bitten.